

Ännchen von Tharau

Text: von Johann Gottfried Herder übertragen,
Volkslieder 1778
Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860)
Satz: Stefan Claas (*1968), 2008

Getragen

einem Halbton höher in H-Dur zu singen



1. Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt. Sie ist mein Le - ben, mein
2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlahn, wir sind ge - willt bei - ei -
3. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

7



Gut und mein Geld. Änn - chen von Tha - rau hat w.
nan - der zu stahn. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be -
Son - ne kaum kennt; ich will dir fol - gen durc

13



auf mich ge - rich - tet in
soll uns - rer Lie - be Ver - sein. } 1.+2. Änn - chen von Tha - rau, mein
Ei - sen und Ker - ke d Heer. 3. Änn - chen von Tha - rau, mein

19



Gut, du mei - ne See - le, mein F
Sonn', mein Le - ben schließt sich um

